

Sitzungsvorlage

Öffentliche Sitzung des Werkausschusses am 21. Juli 2026	Stadt Neuburg an der Donau, 21.07.2026
selbst zuständig:	Amt/SG: Stadtwerke Neuburg an der Donau
zuständige Referenten: Werkreferent Roland Harsch	Sachbearbeiter: Sebastian Basel

Betreff: TOP Ö 7.1 – Nahwärmeausbau 2027 und fortfolgende Jahre

Sachdarstellung:

In 2025 wurde eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Neuburger Nahwärmenetzes durch die Firma Rödl und Partner durchgeführt. Es wurden dabei verschiedenen künftige Ausbauszenarien untersucht (Ausbaustopp, Low Level, Moderater Ausbau), für die Rödl und Partner konkrete Ausbaupläne benötigte. Um diese Ausbaupläne mit sinnvollen Trassenführungen zu verknüpfen, haben der Wärmevertrieb und die Technik der Stadtwerke einen Etappenplan erarbeitet, der die Ausbaubereiche priorisiert und in technisch notwendige Mindest-Etappen unterteilt.

Die höchste Wirtschaftlichkeit zeigt sich im Szenario „Moderater Ausbau“. Der dahinterliegende Ausbauplan ergab eine durchschnittliche Investitionssumme von 3,8 Mio Euro pro Jahr für den Netzausbau (ohne Ausbau Erzeugung, abzgl. Förderung).

Die nachfolgenden Ausbauetappen entsprechen somit der technischen Grundlage für das Szenario 3 „Moderater Ausbau“. Allerdings wird dabei die Gesamt-Investitionssumme nicht linear auf die folgenden Jahre verteilt, sondern nach technischer Sinnhaftigkeit und wirtschaftlicher Priorisierung eingeplant. Nach diesem Etappenplan sind folgende Haupt-Anschlussprojekte vorgesehen:

2026

- Quartier Ostend (Sudetenlandstr, Ostendstr., Stettiner Str., Breslauer Str.)
- Wohnquartier Berliner Str./Sudetenlandstr.
- Anschluss abgeschlossener Verträge aus den Vorjahren

2027

- Adolf-Kolping-Str./Blumenstraße (Eybstraße bis Kolpinghaus)
- Spitalplatzcenter/Schrannenplatz
- Bahnhofstraße
- Franz-Böcker-Straße
- Technische Verbindungsleitung HKWZ-Verallia
- Anschluss abgeschlossener Verträge aus den Vorjahren

2028

- Anton-Bruckner Str., Joseph-Haydn Str, Lori Str.
- Hertlingweg
- Technische Verbindungsleitung Augsburger Str. – Am Neufeld
- Vereinheitlichung Netzdruckstufen

2029

- Lückenschluss Ostend (Sudetenlandstraße, Ostendstraße)
- Am Südpark

Einzelne Verschiebungen der Etappen zwischen den Jahren sind bei Wärmeprojekten unvermeidlich und auch üblich.

Die generelle Ausbauplanung sollte aber stehen, da die Planung eines Ausbauquartiers mit entsprechender Akquise mindestens 2 Jahre Vorlauf benötigt. Diese langfristige Ausbauplanung kann aus folgenden Gründen bisher nicht verlässlich umgesetzt und damit auch nicht kommuniziert werden:

- Der kommunale Haushalt wird immer nur für ein Jahr erstellt und genehmigt. Zusagen für die Folgejahre können daher nicht verbindlich getroffen werden.
- Die kommunale Wärmeplanung liefert verbindliche Erkenntnisse zu Ausbaupotentialen erst in 2028.
- Durch die Änderungen der gesetzlichen Grundlagen (GModG, WPG, AVB-FernwärmeV) stehen Veränderungen im Raum, die auch die Wirtschaftlichkeit des weiteren Ausbaus beeinflussen können.
- Kontinuierliche Preissteigerungen bei Leitungsbau in den letzten Jahren belasten die Wirtschaftlichkeit.
- Weiterer Ausbau der Netze bedeutet auch weiteren Ausbau der Erzeugung mit entsprechenden Kosten.

Die Stadtwerke und der Werkausschuss arbeiten an einer Lösung, um bis zum Herbst eine verlässliche, perspektivische Ausbauplanung zu ermöglichen.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Stadtwerke Neuburg an der Donau